

## Nachruf von Pfarrer Gottfried Waser

(für die Pfarre, den Pfarrgemeinderat und für den Kartäuserverein)

Hier in dieser Kartäuserkirche – zugleich Pfarrkirche von Aggsbach, hat unsere liebe Verstorbene Mag. Margit Thir-Lameraner auch ein Stück Heimat gehabt. Als Pfarrer und als Obmannstellvertreter des Vereins der Freunde der Kartause möchte ich nun, vor der letzten Verabschiedung, einige Worte des Dankes und der Wertschätzung aussprechen.

Unsere Verstorbene hat sich in der Pfarre sehr engagiert und ihre Fähigkeiten zum Wohle und Aufbau der Pfarre eingesetzt. Jahrelang war sie Pfarrgemeinderätin und hat den Dienst der Schriftführerin übernommen. Noch bei der letzten großen Sitzung im Frühjahr war sie dabei, obwohl es ihr nicht gut ging. Sie war mitten im Pfarrgeschehen, den Lektionsdienst hat sie übernommen, bei den Vorbereitungsrunden für die Familienmessen hat sie ihre Ideen eingebracht, zeitweise mit Veronika im Kirchenchor mitgesungen. Die Pfarre war ihr wichtig – sie hat viel beigetragen zu einer offenen und lebendigen Gemeinschaft. Der Sonntagsgottesdienst war für sie eine Stütze, eine Tankstelle für den Pilgerweg des Lebens.

„Deinen Tod o Herr verkünden wir, deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“ Diese Worte hat sie im Leben eingebunden und gelebt bis zum Ende ihres Erdenlebens. Bis der auferstandene Herr sie in seine Herrlichkeit aufgenommen hat.

Das zweite Tätigkeitsfeld war ihr Engagement im Verein der Freunde der Kartause. Auch hier hat sie bei den Vorstandssitzungen und Generalversammlungen Protokoll geführt und bei den Vorbereitungen für die Aktivitäten des Vereins immer Vorschläge gebracht, die alle durchführbar waren. Ihren Mann Karl hat sie gerade bei den internationalen Kartäuserkongressen in Aggsbach tatkräftig unterstützt, eher im Hintergrund hat sie viel organisiert, sodass sich die Teilnehmer aus verschiedenen Ländern hier sehr wohl fühlen konnten. Für mich persönlich war die Fahrt ins Mutterkloster der Kartäuser, in die Große Kartause im Jahr 2002 unvergesslich, wo wir uns mit der Familie Thir und Verwandten in der Grande Chartreuse getroffen haben und uns der Generalobere der Kartäuser und Prior herzlich empfangen hat. Ich bin sehr dankbar, dass ich dies erleben durfte.

Auf dem Wappen der Kartäuser sind die Weltkugel und darüber verbunden das Kreuz und obenauf 7 Sterne zu sehen. Ich glaube, dass in diesem Zeichen das Leben und das neue Leben unserer lieben Verstorbenen beinhaltet sind. Die Weltkugel als Zeichen für die Erdenverbundenheit, mit beiden Füßen in dieser Zeit zu stehen, das Kreuz als Zeichen der Leiden aber auch als Zeichen der Hoffnung, und die 7 Sterne als Zeichen der ewigen Glorie, in die sie nun aufgenommen ist. So lasst uns alle in Stille ihrer gedenken.